

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:421749-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Bau von Sporthallen
2021/S 161-421749**

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf / Vergabe

E-Mail: Einkauf@gmh.hamburg.de

Fax: +49 40427310143

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.gmh-hamburg.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/06c55a3a-dcb4-48fd-ab53-abe4c1347d13>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilhmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/06c55a3a-dcb4-48fd-ab53-abe4c1347d13>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Öffentliches Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Bau, Betrieb und Bewirtschaftung öffentlicher und kommunaler Gebäude und Immobilien

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Planung und Errichtung von 4 Zweifeld-Sporthallen an Schulstandorten in Hamburg als GÜ-Leistung

Referenznummer der Bekanntmachung: GMH VOB OV 048-21 LG

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45212225 Bau von Sporthallen

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

An 4 Schulstandorten im Süden Hamburgs sollen in den Jahren 2022 und 2023 4 Zweifeldsporthallen schlüsselfertig errichtet werden.

Es ist geplant, 2 Stück in 2022 und 2 Stück in 2023 fertig zu stellen.

Der AG behält sich vor, innerhalb von drei Jahren nach Übergabe der Zweifeldhalle am Standort Kanzlerstraße, der vom AN an den AG übergeben werden soll, an den AG im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb gem. § 3a EU Abs. 3 Nr. 5 VOB/A bis zu drei weitere Zweifeldhallen an den AN zu vergeben.

Die Vergabe der zusätzlichen drei Zweifeldhallen (Fertigstellung 2023 und 2024) wird für das Halbjahr 2022 angestrebt.

Die GMH sucht hierfür einen GÜ-Partner, der auf Grundlage einer funktionalen Leistungsbeschreibung samt abgestimmter Planung (LP-2) + Leitdetails und eines Entwurfes für die technische Gebäudeausrüstung diese Zweifeldsporthallen plant und errichtet.

Die Planung umfasst die Bauantrags- und Ausführungsplanung, welche mit der Bauherrin abzustimmen sind. Dafür notwendige Unterlagen sind standortbezogen der Ausschreibung beigelegt. Bei fehlenden Unterlagen ist die Schnittstellenliste heranzuziehen.

Um die Attraktivität dieser Ausschreibung zu erhöhen, wurde die Art der Konstruktion bewusst offengehalten, um dem Bieter die Chance zu geben, bereits erworbenes „know-how“ einzubringen, mit dem Ziel nachhaltiger und anspruchsvoller Hallenbauten, welche die Hamburger Schullandschaft über Jahrzehnte prägen werden. Die Sporthallen sind als kompakte Baukörper konzipiert. Diese erhalten ihre architektonische Ausprägung und Unverwechselbarkeit durch die transluzente Industrieglasfassade und einem sensiblen Umgang mit den Themen Dachabschluss, Führung der Dachentwässerung und den Materialübergängen. Die Hallenneubauten müssen sich an verschiedenen Orten, häufig in gewachsene Strukturen einfügen, um dieses zu erreichen, stehen für den Sockel drei Leitmaterialien zur Auswahl:

- Klinkerfassade
- Holzlamellenfassade im hinterlüfteten System
- Geschraubte Plattenfassade im hinterlüfteten System

Neben den opaken Flächen, sollen die wenigen gläsernen Flächen, vornehmlich in den Eingangsbereichen eine große Aufmerksamkeit zukommen, diese geben dem Gebäude das Gesicht sitzen als Elemente vertieft in der Fassade und bilden somit einen natürlichen Witterungsschutz.

Es sollen mit dieser Ausschreibung fix 4 Zweifeldsporthallen beauftragt werden.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 12 950 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45212225 Bau von Sporthallen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE6 Hamburg

Hauptort der Ausführung:

Hamburg, siehe den Vergabeunterlagen beigelegte Standortliste

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Planung und Schlüsselfertige Erstellung einer 2-Feldsporthalle inkl. der zugehörigen Umkleide- und Nebenräume sowie aller hierfür notwendigen Planungsleistungen als Generalübernehmer:

- Planungsleistungen,
- Baustelleneinrichtung,
- Rohbauarbeiten (inkl. Verblendfassade und Estrich),
- Dachabdichtungsarbeiten,
- Fassadenarbeiten (Vorhangfassade),
- Metallfenster, -türen und -fassaden,
- Trockenbauarbeiten,
- Tischlerarbeiten,
- Fliesenarbeiten,
- Bodenbelagsarbeiten (Linoleumbelag und Schwingboden),
- Malerarbeiten,
- TGA – Abwasser- und Wasseranlagen (Sanitär),
- TGA – Wärmeversorgungsanlagen (Heizung),
- TGA – Raumluftechnische Anlagen (Lüftung),
- TGA – Elektro- und Blitzschutzarbeiten,
- Ausstattung (feste Einbauten wie Sportgeräte, Garderobenbänke, Trennvorhang, Prallwand, Geräteraumtore, Beschallungsanlage, Türschilder),
- Reinigungsarbeiten.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 7 400 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 26

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

- Ausführungsbeginn: ca. Anfang Oktober 2021 (Planungsleistungen),
- Fertigstellung Kanzler Straße und Fährstraße spätestens am 15/12/2022.
- Fertigstellung Francoper Straße und Weusthoffstraße spätestens am 15/12/2023.

Der AG behält sich vor, innerhalb von drei Jahren nach Übergabe der Zweifeldhalle am Standort Grundschule Kanzlerstraße, der vom AN an den AG übergeben werden soll, Mehrfachnennungen sind nicht möglich) an den AG im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb gem. § 3a EU Abs. 3 Nr. 5 VOB/A bis zu drei weitere Zweifeldhallen an den AN zu vergeben. Die Vergabe der zusätzlichen drei Zweifeldhallen (Fertigstellung 2023 und 2024) wird für das Halbjahr 2022 angestrebt.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer

oder:

- Gewerbeanmeldung oder Handelsregisterauszug (den aktuellen Stand abbildend),

- Eintragung in die Handwerksrolle oder in das Berufsregister bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer (gültig und den aktuellen Stand abbildend)

und:

- Nachweis der Eintragung in die Architektenkammer für die Berechtigung der Einreichung von Bauantragsunterlagen

- Zusätzliche Erklärung über die Weitervergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer

Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen. Bei Der Weitergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer sind die geforderten Unterlagen für den Bieter sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen, wenn diese zum Nachweis der Eignung erforderlich sind.

Ausländische Bieter können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist bzw. diese ausgestellt wurden, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer

oder:

A) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) über die vollständige Entrichtung der Beiträge (gültig und nicht älter als 12 Monate). Sofern keine Beitragspflicht

- an eine Sozialkasse besteht, ist der Nachweis über die geleisteten, gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge (gültig und nicht älter als 12 Monate) beizubringen,
- B) Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers, zum Nachweis, dass die Beiträge ordnungsgemäß abgeführt werden (nicht älter als 12 Monate),
- C) Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren als Eigenerklärung (gem. § 6a EU Nr. 2 lit. c Satz 1 VOB/A),
- D) gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG und
- E) Bescheinigung in Steuersachen vom zuständigen Finanzamt über die zuverlässige Entrichtung von Steuern (gültig und nicht älter als 12 Monate)
- und:

F) Eigenerklärung über die Bereitschaft zum Abschluss einer projektbezogenen Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall von Seiten des Bewerbers sowie Nachweis der Bereitschaft des Versicherungsgebers zum Abschluss einer projektbezogenen Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall.

Der Abschluss der Versicherung ist spätestens acht Tage nach Eingang des Inaussichtstellungsschreibens gemäß § 134 GWB und somit bei einer konkreteren Beauftragungsabsicht durch den Bestbietenden nachzuweisen.

Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn diese nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu C) Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegebenen werden, muss mindestens 2 000 000 EUR netto erreichen.

zu F) die projektbezogene Betriebshaftpflicht muss eine Mindestdeckungssumme in Höhe von mindestens 3 000 000 EUR für Personen- und Sachschäden umfassen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer

oder:

- mindestens 1 Referenz zu vergleichbaren Leistungen aus den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren (gem. § 6a EU Nr. 3 lit. a VOB/A)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Eine Referenz ist vergleichbar, wenn sie nicht älter als drei Jahre (Stichtag 13.08.2018) ist und über die Errichtung eines Gebäudes mit mindestens 600 m² BGF ausgestellt wurde.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 22/09/2021

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 22/11/2021

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 22/09/2021

Ortszeit: 10:00

Ort:

An der Stadthausbrücke 1

20355 Hamburg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Auskunftserteilungen“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben. Die Abgabe von Angeboten ist ausschließlich in elektronischer Form über den Bieterassistenten zugelassen.

Der mit dieser Bekanntmachung in Ziffer I.3) publizierte, direkte Link zu den Vergabeunterlagen ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung korrekt. Sofern sich Änderungen ergeben, wird er

hingegen nicht aktualisiert. Die dann aktuellen Vergabeunterlagen sind somit im Änderungsfall nicht mehr über den Link aus dieser Ziffer I.3) erreichbar.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilungen“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Unternehmens GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen>
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Auskunftserteilungen“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Ein Versand der „Auskunftserteilungen“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Zum Schutz aller mit der Leistungserbringung befassten Personen sowie der sich vor Ort aufhaltenden Personen vor den Risiken, die mit Covid-19 einhergehen können, wird auf das den Vergabeunterlagen beigefügte „Hinweisblatt: Handhabung von Bauablaufstörungen“ verwiesen.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsansprüchen nach dem HmbTG sein.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Die Niederschrift wird Brutto- und Netto-Angebotssummen ausweisen.

Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, erfolgt die rechnerische Prüfung der Angebote unter Berücksichtigung des zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung gültigen Umsatzsteuersatzes. In diesem Zuge werden auch die ggf. unterschiedlichen Steuersätze, die den Angeboten zugrunde liegen, bereinigt.

Das „Merkblatt Umsatzsteuer Stand 15. Januar 2021“, welches als Anlage in der eVergabe zur Verfügung steht, wird ergänzender Vertragsbestandteil.

Bei der Rechnungsstellung ist zu beachten, dass der Umsatzsteuersatz im Zeitpunkt der Ausführung des Umsatzes maßgebend ist. Steuerrechtlich ausgeführt wird der Umsatz mit der Vollendung des Werkes bzw. der Verschaffung der Verfügungsmacht, d. h. regelmäßig mit der Abnahme.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift: Neuenfelder Straße 19

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de

Telefon: +49 40428403230

Fax: +49 40427310499

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH, Rechtsabteilung (U 1)

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

E-Mail: einkauf@gmh.hamburg.de

Fax: +49 40427310143

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

17/08/2021